

Urgestein der AOK

Dietrich Kartelmeier geht

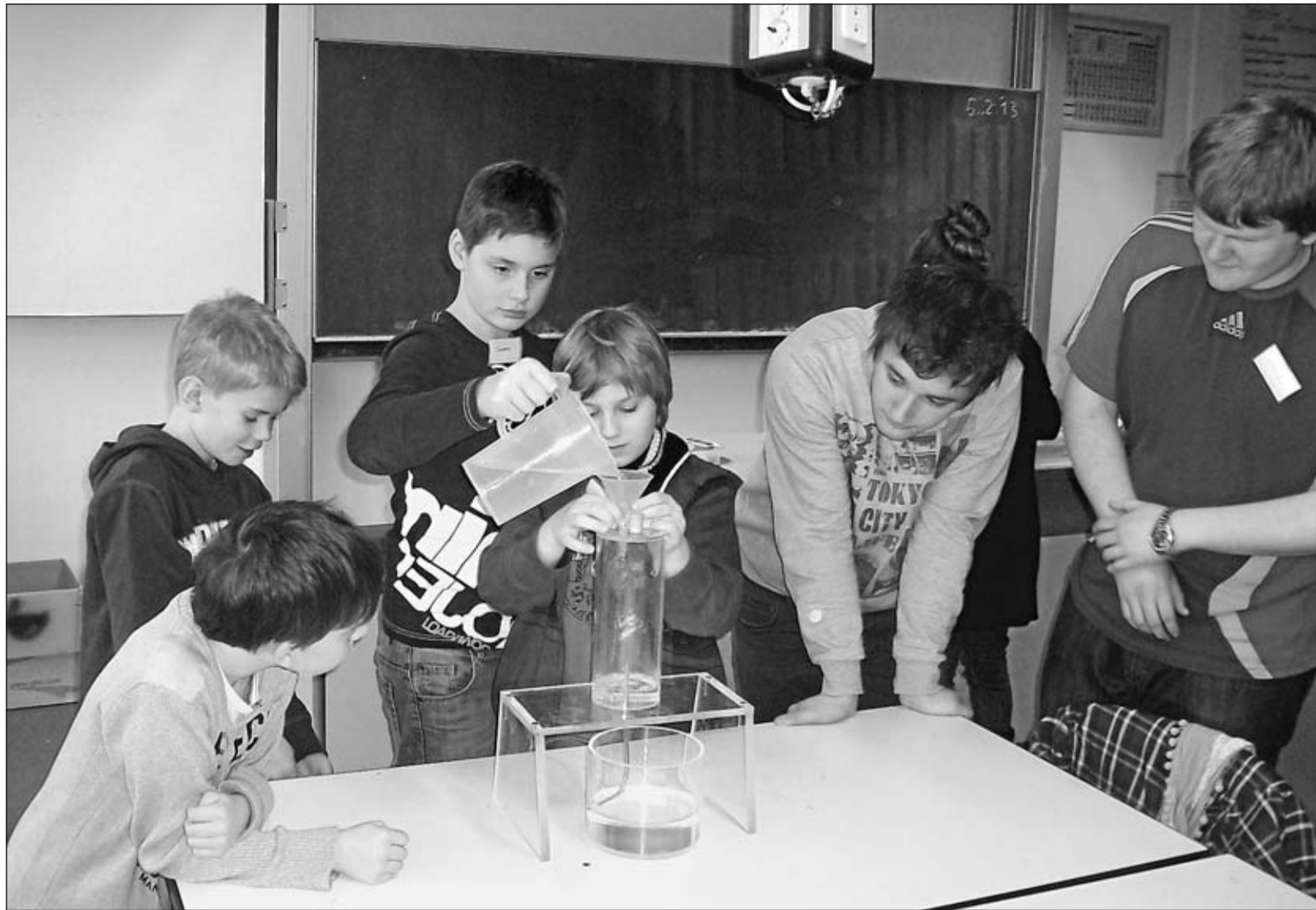
Herford (HK). Dietrich Kartelmeier, über die Kreisgrenzen hinaus bekannt als Fachmann der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, ist nach 46 Dienstjahren in den Ruhestand gegangen.

Der 63-jährige diplomierte Verwaltungswirt wohnt seit 1957 in Herford und hat hier seine Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten bei der AOK begonnen. Bereits 1971 wurde er mit Führungsaufgaben betraut. »Er hat sich zunächst als Gruppenleiter der Leistungsabteilung Herford, dann als Abteilungsleiter der Beitragsabteilung und Hauptabteilungsleiter Beiträge unverzichtbar für die AOK gemacht«, sagte Regionaldirektor Gerhard Wiechers. Seit 1996 leitete Kartelmeier die



Abteilung Versicherungsservice der AOK-Regionaldirektion Herford mit mehr als 130 Mitarbeitern. Seine Fachkenntnisse setzte der Neupensionär auch als Fachlehrer für Sozialversicherungsrecht an der Berufsschule in Bünde ein.

Kartelmeier wurde ab 2004 mit der stellvertretenden Leitung der AOK-Regionaldirektion Herford betraut, die er bis zu seiner Pensionierung inne hatte. Gemeinsam haben Wiechers und Kartelmeier die Herforder AOK durch die im Herbst 2010 erfolgte Fusion zur neuen AOK Nordwest geführt. Im gleichen Zeitraum zeichnete sich Kartelmeier im Kreis Herford für den Aufbau der hiesigen drei Pflegestützpunkte als Errichtungsbeauftragter verantwortlich. Über seine Tätigkeiten in verschiedenen Gremien der AOK sowie der Kreisgesundheitsrat hat sich Dietrich Kartelmeier ein hohes Ansehen als Fachmann der Kranken- und Pflegeversicherung erworben.



Nachwuchsforscher bei der Arbeit im Labor: Die Viertklässler der Grundschule Oberingstraße werden bei den physikalischen Experimenten mit Wasser von älteren Schülern der Gesamtschule Friedenstal angeleitet.

Physikalische Phänomene

Teutolab der Uni Bielefeld: Grundschüler experimentieren in der Gesamtschule Friedenstal

Herford (HK). Wie kommt das gekochte Ei durch den engen Flaschenhals? Wie wird eine Nähnadel zum Kompass? Diesen physikalischen Fragen sind Viertklässler der Grundschule Obering in der Gesamtschule Friedenstal beim Teutolab nachgegangen.

Die Schüchternheit der Kinder, die noch beim Betreten der für sie so großen Schule zu bemerken war, wich schnell zugunsten einer aufgeschlossenen Begeisterung bei den unterschiedlichen Versuchen, die zum Teil wie Zauberei anmuteten.

Die Gesamtschule Friedenstal ist eine Satellitenschule im Teutolab-Physik-Netzwerk der Universität Bielefeld. Es hat sich ein fester Stamm von Schülern gefunden, die

in die Rolle des Lehrers schlüpfen und Grundschüler in die von der Uni entwickelten Experimente einweisen und sie betreuen. So brauchen Grundschulklassen zur Teilnahme an einem Physikprojekt nicht mehr nach Bielefeld zu fahren. Die älteren Schüler sammeln hierbei wertvolle Erfahrungen im Umgang mit selbstständigem Arbeiten, üben den Umgang mit jüngeren Schülern und erhalten nicht zuletzt vertiefte Einsicht in physikalische Phänomene.

»Diese Vielfalt und Anschaulichkeit kann der Sachunterricht nicht bieten«, sagt die Klassenlehrerin



Gian-Luca hat Freude am Tüfteln.

Silvia Radicke. Auch die begleitenden Mütter machen die Experimente begeistert mit. Die Kinder durften schließlich ihren selbstgebastelten Kompass und das mit der Lockkamera produzierte Foto mitnehmen.

In der Gesamtschule wird Naturwissenschaft groß geschrieben, erklärt der den Fachbereich koordinierende Lehrer Ulrich Pastel. Das Fach wird zunächst integriert mit Elementen aus Biologie, Chemie und Physik unterrichtet. Ab Jahrgang 7 werden bis einschließlich Klasse 10 alle drei Naturwissenschaften getrennt unterrichtet, um den speziellen Krite-

rien an Biologie, Chemie, Physik gerecht zu werden. Am Ende der 5. Klasse können die Schüler, die dafür ein besonderes Interesse aufbringen zusätzlich das Wahlpflichtfach Naturwissenschaften wählen.

Viele Schüler nutzen die Fächer schon ab der 5. Klasse für ihre Jahresarbeiten, um naturwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten und ihre Ergebnisse zu präsentieren. Einige Aktivitäten gehen über den Unterricht hinaus, zum Beispiel in der Bienen-AG oder bei der Produktion von Seifen und Creme

Auf reges Interesse stößt der Freestyle-Physics-Wettbewerb der Uni Duisburg. Neben der schülergerechten Führung durch die Physikkabine, Vorlesungen auch für junge Teilnehmer steht hier besonders der Austausch mit vielen anderen Teilnehmergruppen aus ganz NRW im Vordergrund.

Protest gegen Atomkraft

Kreis Herford (HK). Aus Anlass des zweiten Jahrestages der Reaktorkatastrophe im japanischen Fukushima ruft der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen zur Teilnahme an einer Aktions- und Menschenkette rund um das Atomkraftwerk (AKW) Grohnde nahe Hameln auf. Diese Aktion soll am Samstag, 9. März, von 12.05 bis 12.50 Uhr an fast 100 Strecken- und Aktionspunkten das AKW Grohnde in einer Entfernung von 40 Kilometern umschließen. Damit soll zugleich das Gebiet gezeigt werden, das von einem möglichen großen Reaktorunfall unmittelbar betroffen wäre und lange Zeit für Menschen unbewohnbar bliebe.

Rentenberatung bei der DAK

Herford (HK). Karl-Heinz Krömer, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, bietet am Donnerstag, 21. Februar, ab 14 Uhr, kostenlose Beratungstermine in den Räumen der DAK-Gesundheit, Johannisstraße 43, in Herford an. Eine telefonische Anmeldung unter ☎ 05221/588 28 ist erforderlich. Die Versicherten sollten ihre Versicherungsunterlagen und ihren Personalausweis mitbringen.

Seit 25 Jahren bei Hettich

Kreis Herford (HK). Am Freitag blickt Produktionsmitarbeiterin Marianne Winkelmann aus Herford auf eine 25-jährige Mitarbeit bei Hettich zurück. »Sie erfüllt ihre Aufgaben mit sehr viel Engagement und Fachkenntnis«, heißt es in der Pressemitteilung des Unternehmens. Von Mitarbeitern und Führungskräften werde die Jubilarian wegen ihres freundlichen, zuverlässigen und hilfsbereiten Wesens geschätzt.

Biochemischer Verein trifft sich

Herford (HK). Jahreshauptversammlung des Biochemischen Vereins: Am kommenden Samstag, 16. Februar, treffen sich die Mitglieder in den Park-Stuben des Stadtparks Schützenhof. Beginn der Veranstaltung ist um 15 Uhr. Anmeldungen nimmt der 1. Vorsitzende unter der Telefonnummer 05221/56 572 entgegen.

Morgen Marine-Stammtisch

Herford (HK). Die Mitglieder des Marine-Stammtisches Herford versammeln sich am morgigen Donnerstag, 14. Februar, im Hotel Katerstube, Ortsieker Weg 8. Beginn der Sitzung ist um 20 Uhr. Die Marine-Kameraden weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle Interessierten eingeladen sind.

»Kurz & Klein-Gottesdienst«

Herford (HK). In der Petrikirche findet am kommenden Sonntag, 17. Februar, der nächste »Kurz & Klein-Gottesdienst« statt. Thematisch geht es um die Salbung Jesu in Bethanien. Im Anschluss hat jeder die Möglichkeit, sich salben und segnen zu lassen. Beginn ist um 11.15 Uhr

Sascha Trenti bleibt an der Spitze

Wirtschaftsclub Herford-Bad Salzuflen bestätigt den Vorstand – Jahresprogramm steht

Herford (HK). Der alte Vorstand ist auch der neue: Die Mitglieder des Wirtschaftsclubs Herford-Bad Salzuflen haben Sascha Trenti als 1. Vorsitzenden, Holger Krause als 2. Vorsitzenden und Wolfgang Schrader als Schatzmeister einstimmig bestätigt.

Nach der Rückschau auf die zahlreichen Veranstaltungen des vergangenen Jahres wurde vom Vorstand der Kassenbericht vorgelegt. Im Anschluss daran erfolgte die Vorstellung der für 2013 geplanten Veranstaltungen in Form einer Themenauswahl.

Von den Mitgliedern des Wirtschaftsclubs konnten per Abstimmung die Favoriten bestimmt werden. Die Vorschläge enthielten einen bunten Mix aus sportlichen Veranstaltungen wie Bowling, Segway-Touren mit Besichtigungen, Besuch eines Handballspiels beim TBV Lemgo, kulinarische Angebote wie Kochkurse, ein Sommerfest mit Pizzabacken oder Pralinenherstellen zur Weihnachtszeit.



Der Wirtschaftsclub Herford-Bad Salzuflen wird von Sascha Trenti als 1. Vorsitzenden, Holger Krause als 2. Vorsitzenden und Wolfgang Schrader als Schatzmeister geleitet.

Auch viele Informationsveranstaltungen waren im Angebot wie eine Biostrukturanalyse »Schlüssel zur Selbsterkenntnis«, ein »Notfallratgeber« für Selbstständige (Was ist zu tun, wenn der Chef überraschend und für längere Zeit ausfällt?), »Kapitalmärkte im Wandel« sowie diverse Veranstaltungen

zur bekannten Vortragsreihe »Von den Besten profitieren«.

Aber auch die Kunst soll nicht zu kurz kommen: Vorgeschlagen wurden Besuche im Herforder Museum MARTa und in der Kunsthalle Bielefeld. Abgerundet wird das vorgeschlagene Programm mit Tagesreisen: eine Besichtigung des

Porsche-Werks in Leipzig, eine Führung im archäologischen Park in Xanten und ein Besuch des Klimahauses in Bremerhaven. Das aus den Einzelvorschlägen resultierende Programm für 2013 wird in Kürze vorgestellt.

@ www.wirtschaftsclub.net



Der neue SPD-Vorstand: (von links) Panagiota Pappa, Julian Frohloff, Reiner Holzinger, Achim Kespohl, Helene Lischkowitz, Bernhard Brockmann, Renate Culemann, Beate Brockmann, Gustav Eickmeyer. Es fehlen Klaus Fleer, Joshua La Mura und Jan Rolfes.

Julian Frohloff weiter SPD-Vorsitzender

Ortsverein Mindener Straße verjüngt sich

Herford (HK). Mit einer einstimmigen Wahl geht Julian Frohloff als jüngster Ortsvereinsvorsitzender der SPD in der Stadt Herford in sein drittes Jahr als Vorsitzender des traditionsreichen SPD-Ortsvereins Mindener Straße.

Neben ihm gehören dem Vorstand zukünftig drei weitere junge Genossen an. Der 17-jährige Joshua La Mura ist Schriftführer, Panagiota Pappa (20) und Jan Rolfes (26) sind Beisitzer. Große Einheit charakterisieren den Ortsverein, alle Mitglieder des Vorstandes, ob alt oder neu, wurden einstimmig gewählt. »Ich bin stolz auf dieses super Ergebnis und freue mich, mit diesem tollen

Ortsverein ein weiteres Jahr zusammenarbeiten zu können«, sagte Julian Frohloff.

Neben den Vorstandswahlen hat der Ortsverein auch sein Jahresprogramm festgelegt. Am 5. März diskutieren die Genossen mit dem Leiter des Ordnungsamtes Lothar Sobek die Verkehrs- und Parksituation zwischen dem Lübberlindenweg und dem Ortsieker Weg. »Wir laden hierzu interessierte Bürger ein«, sagte Frohloff. Los geht es um 19 Uhr in der Gaststätte Katerstube. Auch die Festlichkeiten um das 150-jährige Jubiläum der SPD werden sich im Jahresprogramm des Ortsvereins wiederfinden. »Anfang Mai wollen wir mit Vertretern von Vereinen und Verbänden aus dem Quartier rund um den Amselplatz ein großes Fest feiern«, sagte Julian Frohloff.